



Heiterwang

aktuell

Amtliche Mitteilung

Dezember 2015

Gemeindeinformation
Bar freigemacht/Postage paid Post.at

Liebe Heiterwangerinnen und Heiterwanger!

Die letzten Tage des Jahres 2015 sind angebrochen. Ich nehme dies zum Anlass, über das Gemeindegesehen zu berichten.

Jeder Bewohner unseres Dorfes wurde heuer durch die intensive Tiefbautätigkeit im Dorf in irgendeiner Weise eingeschränkt. Die Erdgasversorgung Außerfern hat die meisten Arbeiten im Dorf abgeschlossen. Einige Häuser werden bereits mit Gas beheizt. Im Zuge der Verlegung dieser Rohre hat sich der Gemeinderat entschlossen, Leerrohre mit zu verlegen, damit die Breitbandversorgung auch in Heiterwang möglich sein wird. Die Kosten für dieses Projekt sind enorm.

Im Bereich des geplanten Gewerbegebietes und der Hofstatt wurde die Erschließung durchgeführt.

Die letzten großen Grabungsarbeiten fanden im Bereich Ennet der Ach statt. Ein Regenwasserkanal soll die Häuser entlasten und eine Ringleitung wird die Wasserversorgung garantieren. Diese Arbeiten sollten im kommenden Frühjahr fertig gestellt werden. Diese Projekte konnten nur durch die Zustimmung der Grundeigentümer durchgeführt werden. Ich bedanke mich bei allen Betroffenen für die Gesprächsbereitschaft und die Erlaubnis zur Durchführung der Arbeiten.

Die Dächer der alten Schule und des Gemeindehauses wurden durch die letzten Stürme sehr in Mitleidenschaft gezogen, deshalb war eine Erneuerung der Dachdeckung notwendig.

Anfang November musste der Gemeinderat eine für jeden nicht einfache Entscheidung treffen. Auf Grund der bevorstehenden Pensionierung unseres Gemeindearbeiters Georg Pahle musste ein Nachfolger angestellt werden. Die Bewerber um diese zu besetzende Stelle waren alle äußerst qualifiziert, motiviert und kompetent. In geheimer Abstimmung wurde Herrn Christian Pahle der Aufgabenbereich des Bauhofleiters übertragen.

Die Außerferner Gemeinde Heiterwang war durch die Durchführung des Bundesmusikfestes in aller Munde. Es hat sich wiederum gezeigt, dass der Zusammenhalt in unserem Dorf sehr groß ist. Natürlich konnte dieses Fest nur durch die perfekte Planung und Organisation unserer Musikkapelle gelingen. Nochmals herzliche Gratulation dem Obmann Simon Weirather und seinen Musikantinnen und Musikanten und ein Dankeschön allen Heiterwangerinnen und Heiterwängern.

Nach einem arbeitsreichen Jahr möchte ich mich beim Gemeinderat, bei allen Gemeindebediensteten und bei allen Heiterwangerinnen und Heiterwängern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott möchte ich aber an Herrn Georg Pahle richten. Sein Einsatz für das Wohl aller Bewohner unseres Dorfes war vorbildlich. Ich wünsche Dir, lieber Georg, alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich euch allen einige ruhige, besinnliche Tage im Kreise eurer Lieben und für das Jahr 2016 Gesundheit, viel Glück und Erfolg.

Eure Bürgermeisterin



Glückwünsche

- 85. Geburtstag:** Theresia Hugo am 22.5.2015
- 80. Geburtstag:** Christian Kerber am 15.3.2015
Konrad Huter am 15.4.2015
Erwin Nagele am 29.11.2015
- Goldene Hochzeit:** Wolfgang und Ute Bunte am 20.3.2015
Eduard und Annemarie Kramer am 18.10.2015

Verleihung Sozialpreis:

am 19. 3. 2015 wurde der Frauenbewegung Heiterwang der diesjährige Sozialpreis der Zunftbruderschaft Bichlbach verliehen!



Herzlichen Glückwunsch!



Das vergangene Jahr wurde mit insgesamt 37.671 Nächtigungen abgeschlossen. Das entspricht einer Steigerung von +18,52 % im Vergleich zum Vorjahr.

Gäste mit gültiger Gästekarte oder gültigem Skipass der Tiroler Zugspitz Arena fahren im Winter in der gesamten Region kostenlos mit dem Bus. Der Schnee-Express, die Zugstrecke Garmisch Partenkirchen - Zugspitz Arena - Reutte, ist im Winter für Gäste sowie Einheimische kostenlos (Ticket = gültige Gästekarte oder Einheimischenkarte - muss auf Aufforderung vorgezeigt werden können). Schnee-Express Karten für Einheimische sind im Gemeindeamt erhältlich.

Gültigkeit Schnee-Express: 20.12.2015 – 28.03.2016
von Mo-Fr von 09.00 Uhr bis 03.00 des Folgetages, Sa & So & Feiertag: ganztägig

Der Ortsausschuss der Tiroler Zugspitzarena hat zwei zusätzliche Loipenbänke und Holly-woodschaukeln in Holzausführung an den Heiterwanger Loipen aufgestellt.

Ein herzliches Vergelt`s Gott den Grundstücksbesitzern für die Bereitstellung ihrer Felder für unser umfangreiches Loipennetz sowie allen freiwilligen Helfern das ganze Jahr.

Die Tiroler Zugspitz Arena mit seinem Büro in Heiterwang, bedankt sich bei allen Vermietern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen eine erfolgreiche Wintersaison.

Müllabfuhrtermine 2016

Mittwoch	13.1.2016		Mittwoch	13.7.2016
Mittwoch	27.1.2016		Mittwoch	27.7.2016
Mittwoch	10.2.2016		Mittwoch	10.8.2016
Mittwoch	24.2.2016		Mittwoch	24.8.2016
Mittwoch	9.3.2016		Mittwoch	7.9.2016
Mittwoch	23.3.2016		Mittwoch	21.9.2016
Mittwoch	6.4.2016		Mittwoch	5.10.2016
Mittwoch	20.4.2016		Mittwoch	19.10.2016
Mittwoch	4.5.2016		Mittwoch	2.11.2016
Mittwoch	18.5.2016		Mittwoch	16.11.2016
Mittwoch	1.6.2016		Mittwoch	30.11.2016
Mittwoch	15.6.2016		Mittwoch	14.12.2016
Mittwoch	29.6.2016		Mittwoch	28.12.2016

Bitte die Mülltonnen an diesen Tagen bis spätestens 10.00 Uhr an die Straße stellen. Müllmarke nicht vergessen! Es gelten im kommenden Jahr dieselben Marken wie heuer (120 lt. blau, 240 lt. gelb, 1100 lt. weiß).

Wasserzähler

Wie gewohnt werden die Gemeindebediensteten Christian und Rainer Pahle nach dem Jahreswechsel (nach dem 6. Jänner) die Wasseruhren ablesen. Nun gibt es bei uns etliche Häuser, bei denen auf Grund der Berufstätigkeit der Bewohner während des Tages niemand anzutreffen ist. In diesen Fällen müssen die Gemeindearbeiter oftmals 4 – 5mal zu einem Haus fahren, bis endlich die Wasseruhr abgelesen werden kann.

Daher die Bitte an diese Hauseigentümer: Bitte lest selbst den Stand des Wasserzählers ab (am besten um den Jahreswechsel) und gebt diesen Stand nach Möglichkeit noch vor Dreikönig entweder telefonisch oder per E-Mail (gemeinde@heiterwang.tirol.gv.at) im Gemeindeamt bekannt. So ersparen sich unsere Mitarbeiter etliche (unnötige) Fahrten.

Frauenbewegung Heiterwang

Im Mai organisierte die Frauenbewegung Heiterwang mit Unterstützung der Gemeinde einen Seniorenausflug nach Innsbruck. Wir besichtigten das neue Riesenrundgemälde am Bergisel und die Kirche "Mariahilf". Dort trafen wir auch unseren ehemaligen Pfarrer Hermann Röck. Es war trotz strömendem Regen ein gelungener Tag. Auf diesem Weg möchte sich die Frauenbewegung nochmals bei der Gemeinde und den freiwilligen Begleitpersonen für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Abschließend möchten wir nochmals darauf hin weisen, dass verschiedene Heilbehelfe (Rollstühle, Krücken, Leibstühle usw.) kostenlos in unserem Dorf verliehen werden.





Feuerwehr Heiterwang

Die Feuerwehr informiert!

Homepage

Auf www.feuerwehr-heiterwang.at findet man alles über Einsätze, Aktivitäten, Veranstaltungen sowie Terminen welche die Feuerwehr Heiterwang betreffen. Auch nützliche Notrufnummern oder Sicherheitshinweise sind dort zu finden. Der Vereinskalendar aller Heiterwanger Vereine ist ebenfalls auf der Homepage eingegliedert.

Also einfach mal reinklicken und durchstöbern!

Einsätze 2015

Das Einsatzjahr 2015 hat unserer Feuerwehr alles abverlangt, sowohl ausrüstungs- als auch mannschaftsmäßig. Das Jahr begann mit einem Brandalarm im Unterdorf, wobei nur durch das rasche Handeln der Ersthelfer Schlimmeres verhindert wurde. Das Jahr 2015 war leider auch wieder ein Jahr mit mehreren schweren Verkehrsunfällen, die unsere Kameraden bewältigen mussten. Nur durch das stetige Ergänzen und Erneuern der technischen Ausrüstung sowie der persönlichen Schutzausrüstung können solche Einsätze sicher und professionell bewerkstelligt werden.

Um diese zeitgemäße Ausrüstung mit permanent steigender Technisierung bedienen zu können, werden vermehrt gezielte und themenspezifische Ausbildungen durchgeführt (z.B. Bergeschere, Tunneleinsatz, Wärmebildkamera, Erdgasschulung, ...).

Zusätzlich zur technischen Herausforderung werden unsere Kameradinnen und Kameraden immer mehr auch seelischen Belastungen ausgesetzt (Anblicke verletzter, verzweifelter Menschen, etc.).

Hier zeigt sich wie wichtig eine gute und funktionierende Kameradschaft ist, um solche Erlebnisse besprechen und verarbeiten zu können.

Die Feuerwehr Heiterwang stellte auch eine Mannschaft für den Katastrophen-Zug (KAT-Zug) des Bezirkes Reutte bereit. Dieser KAT-Hilfszug war einen Tag in der Ortschaft See im Paznauntal nach dem verheerenden Murenabgang im Einsatz. Durch die starke Unterstützung des KAT-Zuges aus unserem Bezirk konnten wir den betroffenen Menschen im Ort wertvolle Hilfe leisten. Dieser Einsatz zeigte wiederum, wie wichtig gut strukturierte Feuerwehren im Land sind.



Im November mussten wir noch einen größeren Flächenbrand im steilen Waldgelände unterhalb der Bichlbacher Alm (Gemeindegebiet Lähn-Wengle) meistern. Unsere Wehr war für den schwierigen Wassertransport und zur Glutnestsuche mittels Wärmebildkamera sowie für die Nachlöscharbeiten verantwortlich. Nur durch das schnelle und professionelle Eingreifen der Feuerwehren konnte ein Waldbrand großen Ausmaßes verhindert werden.

Jugendfeuerwehr – ein starkes Stück Freizeit

Die Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr Heiterwang. Die Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Heuer fand im April der Jugend-Wissenstest des Bezirkes Reutte bei uns in Heiterwang statt. Hierbei hat

unsere Jugend sehr erfolgreich teilgenommen. Auch am Landesjugendfeuerwehr - Leistungsbewerb in St. Jakob im Osttirol konnten unsere Jungen punkten und absolvierten dort das Jugendleistungsabzeichen in Bronze. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Herbstproben lag das Augenmerk auf der praktischen Ausbildung. Hierbei wurden verschiedene Einsatzszenarien realitätsnah dargestellt und gemeinsam abgearbeitet. So



werden unsere Jugendfeuerwehr- Kameradinnen und Kameraden bestens für Ihren späteren Einsatz bei den Aktiven vorbereitet.

Natürlich darf auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. So fanden im abgelaufenen Jahr ein Rodelabend, ein Abschnittszeltlager und ein Jugendfeuerwehrausflug zur Therme Erding statt. Hier werden schon bei den Jungen gemeindeübergreifende Feuerwehrfreundschaften geknüpft. Die Mädchen und Burschen der Jugendfeuerwehr sind bei allen Aktivitäten und Proben mit vollem Ehrgeiz und Begeisterung dabei.

Macht weiter so – Ihr seid unsere Zukunft!!

Geräteverleih:

Diverse Geräte wie Entfeuchtungsgeräte, Wassersauger etc. können von der Feuerwehr geliehen werden. Für den Verleih dieser Geräte ist unser Gerätewart Quirin Kieltrunk verantwortlich. Bei Bedarf bitte sich an Quirin unter der Telefonnummer 0664 / 4449588 wenden.

Die Kameraden/Innen der Feuerwehr Heiterwang sind im abgelaufenen Jahr 2015 bis November bei 190 Tätigkeiten 4.700 Stunden im Dienst der Feuerwehr gestanden.

Wir hoffen auch in Zukunft auf die Unterstützung der Bevölkerung, damit wir unseren Aufgaben gerecht werden können und bedanken uns auf diesem Wege bei allen Freunden und Gönnern.

„Unsere Freizeit für Eure Sicherheit“

Natürlich möchten wir es nicht verabsäumen, wiederum auf die Notwendigkeit zu erinnern, die Hydranten schneefrei zu halten!!

Die freie Zugänglichkeit zu den Hydranten ist im Falle eines Brandes von großem Wert und wohl auch im Interesse eines Jeden!!

Eure Feuerwehr Heiterwang

Aus der Bergwacht Heiterwang wurde ein neuer Verein mit dem Namen „Bergfreunde Heiterwang“ gegründet. Simon Weirather hat sich bereit erklärt, die Leitung des Vereins als Obmann zu übernehmen. Als erste Veranstaltung haben wir bereits das Preiswatten im Gemeindesaal durchgeführt. Danke an alle die dabei waren, ob als Helfer oder als aktive Mitspieler.



Wir werden im Großen und Ganzen dieselben Tätigkeiten durchführen wie zuvor als Bergwacht Heiterwang. Dies gliedert sich in Steig richten, Rettungsdienste im Winter, See aufräumen, LVS-Übungen usw. Die Kameradschaft kommt natürlich auch nicht zu kurz. Wer Interesse hat, bei uns dabei zu sein, kann sich gerne beim Obmann Simon Weirather melden.

Bergfreunde Heiterwang

Erntedank

Am 26. September fand wieder das traditionelle Erntedankfest bei etwas kalter Witterung statt.



Unsere Mädels trafen sich schon am Samstag im Garten des Schwalbenhofs um die Monstranz mit Blumen zu bestecken. Am Sonntag wurde dann noch die Agape vorbereitet, welche nach der Kirche bei den Besuchern sehr gut ankam.

Back to the 80's Party

Nach der Osterball-Pause im heurigen Jahr, haben wir beschlossen etwas Neues auszuprobieren. Mit unserer Motto-Party, die am Freitag den 9. Oktober im Gemeindesaal Heiterwang stattfand, hatten wir als neuer Ausschuss die Gelegenheit, ein wenig frischen Wind hinein zu bringen.

Entstanden ist die Idee durch unser ehemaliges Mitglied Matthias Mair. Er sponserte uns schon im Frühjahr seine Lichtanlage mit der Bedingung, diese bei einer Fete zu präsentieren. Für diese große Spende möchten wir dir "Metl" noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen.



Umzug in den ehemaligen Schiclub-Raum

Im Oktober stand nicht nur unsere Back to the 80's Party, sondern auch ein Umzug an. Da in unserem vorhandenen Jungbauernraum im Vereinshaus der Platz knapp wurde, durften wir unsere Musik-, Lichtanlage und die Bekleidung schon seit längerem im Durchgang des ehemaligen Postamtes lagern. Wir mussten nun den Platz für die Kirchenkrippe räumen und bekamen dafür den ehemaligen Schiclubraum im Keller des Gemeindehauses zur Verfügung gestellt. Nachdem wir diesem einen neuen Anstrich verpasst hatten, konnten wir unseren neuen Raum auch gleich einräumen und einweihen!



Nikolausumzug

Auch heuer veranstaltete die Landjugend Heiterwang zusammen mit den Thaneller Tuifl den Nikolausumzug für unsere kleinen Heiterwangerinnen und Heiterwanger. Im Mittelpunkt stand natürlich der Einzug des Nikolaus, der für alle Kinder ein kleines Geschenk mitbrachte. Am Vorplatz der Gemeinde war für Speis und Trank bestens gesorgt. Anschließend mischten noch die Tuifl das Publikum auf.



Theatergruppe Heiterwang

Die Gedächtnislücke

Dies ist der Titel unseres heurigen Stückes, das am Samstag, 31. Oktober 2015, mit einer erfolgreichen Premiere im vollbesetzten Gemeindesaal begann. Die Schauspieler zeigten, was sie in wochenlangen Proben gelernt hatten. Beeindruckend waren die Auftritte von Lisa Wacker sowie Dominik Schatz, die das erste Mal bei unserer Truppe mitspielten. Nahezu alle Aufführungen waren ausverkauft und es mussten Dutzende Besucher abgewiesen werden. Auf Grund dieses Erfolgs werden **am Dienstag, 5. 1. sowie Mittwoch, 6. 1. 2016** noch Zusatzvorstellungen aufgeführt.

Abschließend danke ich allen Besuchern unserer Vorstellungen und freue mich schon auf die nächste Saison.

Obfrau Elisabeth Weirather

Liebe Heiterwangerinnen!

Liebe Heiterwanger!

Ab heuer ist **Linda Lehmann** in unserer Kapelle für die Jugendarbeit zuständig. Sollte jemand Interesse haben ein Instrument zu erlernen oder sonstige Fragen zu unserer Jugendarbeit haben, meldet euch bitte bei unserer Jugendreferentin Linda. **Tel.: 0676/3500145**

Das Bundesmusikfest 2015 in Heiterwang ist bereits Geschichte. Alles ist wieder weggeräumt, alles ist wieder beim Alten. Nur der Eindruck und das überwältigende Gefühl ein solches Fest mit euch so hervorragend durchgeführt zu haben - das bleibt.

Wir bedanken uns nochmals bei euch allen für euren Einsatz, eure Mithilfe, euer Mitwirken, eure Unterstützung und auch für euer Verständnis.

Herzlichen Dank!

Euer Obmann Simon Weirather mit seiner Musikkapelle

Im Namen sämtlicher Vereine in Heiterwang wünschen wir allen Freunden, Helfern und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2016!



Impressum:

Hersteller, Verleger, Herausgeber, Redaktion:

Gemeinde Heiterwang, 6611 Heiterwang,

Verlagsort: Heiterwang



Die Einnahmen der Premiere sowie der Generalprobe wurden an Manfred Kogler gespendet.

Die Seite des Chronisten

Die erste Hälfte des vergangenen Jahrhunderts war geprägt von Krieg und Not. Nach den dramatischen Abwanderungen aus Heiterwang im 19. Jahrhundert, welche durch die geringen Verdienstmöglichkeiten, hauptsächlich wegen dem Niedergang des Salztransportes, ausgelöst wurden, begann zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine spürbare Aufwärtsentwicklung. Diese wurde durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges jäh gestoppt. Dies ist nun 101 Jahre her und es wurde ausreichend in den Medien kommentiert und dokumentiert. Auch der ORF-Tirol hat eine Serie „Der Krieg vor der Haustür“ gestartet. Dies ist aber geschichtlich falsch und ich habe auch dem ORF mitgeteilt, dass es ihnen als Heimatsender durchaus anstehen würde, etwas Geschichtsnachhilfe zu geben und die Fakten richtig wiederzugeben. Der „Krieg vor der Haustür“ (die Südfront) begann nämlich erst vor 100 Jahren mit der Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn am 23. Mai 1915. In einem Manifest an die Völker der Habsburgermonarchie Österreich-Ungarn bezeichnete Kaiser Franz-Josef dies als „einen Treubruch, dergleichen die Geschichte nicht kennt“. Vor dem Ausbruch des 1. Weltkrieges gab es nämlich einen Beistandsvertrag zwischen dem Deutschen Reich, Italien und Österreich-Ungarn (Dreierbund). Nach Ausbruch des Krieges erklärte sich Italien als neutral und nicht mehr an den Beistandsvertrag gebunden. Sie verhandelten mit den Engländern und schlossen schließlich den sogenannten „Londoner Vertrag“ vom 26. April 1915 ab. Dieser sicherte Italien die Brennergrenze, Triest und Teile Istriens zu, wenn sie Österreich-Ungarn den Krieg erklären. Dies wurde dann auch gemacht. Für die k.u.k. Armee kam dies zum ungünstigsten Zeitpunkt, denn das österreichische Heer war in Galizien (heute Polen und Ukraine) und es standen nur junge Männer (noch nicht wehrpflichtig) und alte Männer (nicht mehr wehrpflichtig) zur Verfügung. Mit diesen wurden dann sofort die Bergspitzen der Dolomiten besetzt und es entspann sich der erste hochalpine Krieg, wie es ihn bis dahin nie gegeben hat. Heute noch kann man die Stellungen, Geschützkavernen, Kampf- und Versorgungsstollen bis auf die höchsten Gipfel sehen. Bei einem Lichtbildervortrag von Armin Werth über einen Bergwachtausflug, erzählte Josef Hundertpfund (Wegmachers Josef), wie er als 16-jähriger zum Valparola-Paß einrückte, dort seine „Feuertaufe“ erhielt und wie ihnen der Ernst der Lage bewusst wurde, als man nach einem Angriff in der Nacht am Morgen mit den Mulis die Gefallenen zusammenstreifte.

Ein weiteres großes Ziel der Italiener war über das Isonzo-Tal nach Triest und nach Laibach vorzustoßen. Obwohl die österreichischen Truppen zahlenmäßig weit unterlegen waren, ist es ihnen gelungen, in elf verlustreichen Isonzo-Schlachten dies zu verhindern. Bei der zwölften Isonzo-Schlacht wurden die Italiener vernichtend geschlagen und beim Rückzug bis über den Piave fast aufgerieben. Durch den Ausgang dieser Schlacht fürchteten die italienischen Truppen in den Dolomiten, dass sie jetzt in die Zange genommen würden und zogen sich zurück. Italien hat sich also nicht „das Schwarze unter dem Nagel“ erkämpft und dennoch wurde ihnen, nachdem sie trotzdem zu den Siegermächten gehörten, Südtirol bis zum Brenner und Triest zugesprochen.

Auch wenn wir durch den Wegfall der Grenzen wieder näher zusammengerückt sind, bleibt die Brennergrenze eine Unrechtsgrenze. Manches mag man mit der Zeit vergessen und akzeptieren, durch die Zeit wird aber Unrecht nicht zu Recht!



Stellung einer Batterie am Hexenstein